

Pressemitteilung – 16.04.2021

Energiedienst und Stadtwerke Rheinfelden (Baden) streben langfristige Zusammenarbeit bei Nahwärme an

Die Stadtwerke Rheinfelden (Baden) und Energiedienst streben eine langfristige Zusammenarbeit bei der Nahwärmeversorgung in Rheinfelden an. Der Gemeinderat der Stadt hat einer entsprechenden Absichtserklärung („Letter of intent“) zugestimmt. Die eigentlichen Vertragsverhandlungen sollen in Kürze aufgenommen und der Vertrag zügig abgeschlossen werden.

Die Stadtwerke Rheinfelden (Baden), ein Eigenbetrieb der Stadt, betreiben und erweitern seit 2015 ein Wärmenetz in Rheinfelden. Bisher konnten rund acht Kilometer Wärmeleitungen durch die Stadtwerke realisiert werden und ermöglichen so die Versorgung zahlreicher Haushalte sowie kommunaler Gebäude mit nachhaltiger Nahwärme. Seit 2017 baut Energiedienst im Bereich Grendelmatt ebenfalls ein Wärmenetz auf und erweitert dies laufend.

Stadtwerke und Energiedienst beabsichtigen, ihre Wärmenetze künftig zu verbinden und einheitlich zu steuern. Technisch werden einheitliche Standards für Hausanschlüsse, Übergabestationen und Einspeisepunkte geschaffen. Zukünftig wird die Hauptlast beider Wärmenetze über die Nutzung industrieller Abwärme aus dem Werk von Evonik getragen. Einig sind sich Stadtwerke und Energiedienst in der Bewertung, dass Nahwärme eine effiziente und umweltfreundliche Wärmeversorgung garantiert. Nach Ansicht der Experten werden Öl- und Gasheizungen mittelfristig aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen an Bedeutung verlieren.

Oberbürgermeister Klaus Eberhardt freut sich über die Kooperation. „Nahwärmenetze und industrielle Abwärme machen eine kostengünstige, nachhaltige und zukunftssichere Wärmeversorgung für Rheinfelden möglich. Die Zusammenarbeit zwischen den Stadtwerken und Energiedienst bietet die Chance, das gesamte Stadtgebiet mit Nahwärme zu versorgen“, so das Stadtoberhaupt. Auch Dr. Jörg Reichert, Vorstand Energiedienst AG, zeigt sich von den Chancen und Potentialen überzeugt: „Dass wir die Wärmenetze zusammenschließen, vergrößert das Potential für Nahwärme in Rheinfelden immens. So können wir gemeinsam mit der bei Evonik im großen Maße vorhandenen Abwärme die meisten Gebäude in der Stadt heizen und einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten.“

Pressekontakte:

Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden)
Chantal Hommes-Olaf
Leiterin Stabstelle Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 7623 95-329
oeffentlichkeitsarbeit@rheinfelden-baden.de

Energiedienst-Gruppe
Axel Langer
Kommunikation
Tel.: +49 7623 92-2661
axel.langer@energiedienst.de



Sowohl Tobias Obert, Betriebsleiter der Stadtwerke Rheinfelden, als auch Klaus Nerz, Leiter Wärme- und Energielösungen bei Energiedienst, sind davon überzeugt, dass Nahwärme voll im Trend liegt. Nicht zuletzt auch dadurch, weil Heizen mit fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas immer teurer wird, unter anderem auch durch die neue Bepreisung von klimaschädlichen CO₂-Emissionen.

Obwohl der Vertrag zwischen den Stadtwerken und Energiedienst noch nicht unterzeichnet ist, denken die zukünftigen Partner schon über die Gemeindegrenzen hinaus. Mittelfristig wird ein Wärmeverbund am Hochrhein angestrebt. Energiedienst erstellt derzeit eine Machbarkeitsstudie für das Gebiet zwischen Rheinfelden und Grenzach-Wyhlen. Untersucht werden mögliche Lieferanten von Abwärme in der regionalen Industrie, Leitungstrecken, der Anschluss von Wohn- und Gewerbegebieten sowie die Wirtschaftlichkeit. In dieselbe Richtung arbeitet die durch den Landkreis Lörrach gestartete Wärmeplanungen für den gesamten Landkreis. Daniel Weiß, zuständig für Betrieb und Ausbau des Wärmenetzes der Stadtwerke, betont die Bedeutung des Wärmebereichs für den Klimaschutz. „Rund 55 Prozent des Energiebedarfs wird für die Bereitstellung von Wärme benötigt. Daher ist eine intelligente Wärmeversorgung von zentraler Bedeutung für den Klimaschutz. Dies erfordert eine Zusammenarbeit auf verschiedensten Ebenen.“

Die Stadtwerke Rheinfelden und Energiedienst werden Gebäudeeigentümer und die Bevölkerung in gemeinsamen Veranstaltungen über den Ausbau der Nahwärmversorgung in Rheinfelden und über Anschlussmöglichkeiten für private und gewerbliche Gebäude informieren.

Pressekontakte:

Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden)
Chantal Hommes-Olaf
Leiterin Stabstelle Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 7623 95-329
oeffentlichkeitsarbeit@rheinfelden-baden.de

Energiedienst-Gruppe
Axel Langer
Kommunikation
Tel.: +49 7623 92-2661
axel.langer@energiedienst.de

Stadtwerke Rheinfelden

Die Stadtwerke Rheinfelden sind ein Eigenbetrieb der Stadt Rheinfelden. Neben der Sicherstellung der Trinkwasserversorgung der Gesamtstadt wird seit 2015 ein Wärmenetz im Stadtgebiet von Rheinfelden aufgebaut. Innerhalb weniger Jahre ist es gelungen die öffentlichen Gebäude der Kernstadt, die Gewerbeschule des Landkreises und verschiedenste private Kunden an das Wärmenetz anzubinden. Die Auskoppelung von Industrieabwärme stellt ein wichtiger Meilenstein in der Weiterentwicklung des Wärmenetzes dar und wird vom Bundesministerium für Umwelt als kommunales Klimaschutz Modelprojekt gefördert. Zukünftig nutzen die Stadtwerke neben der Abwärme auch Wärme aus vier hocheffizienten Blockheizkraftwerken und zwei Biomassefeuerungen um die Wärmeversorgung des Wärmenetzes Rheinfelden sicherzustellen.

Mehr Infos unter: <https://www.stadtwerke-rheinfelden.de/willkommen>

Energiedienst-Gruppe

Die Energiedienst-Gruppe ist eine regional und ökologisch ausgerichtete deutsch-schweizerische Aktiengesellschaft. Als eines der ersten Energieunternehmen ist die Gruppe klimaneutral, indem sie CO₂-Emissionen vermeidet und reduziert. Unvermeidbare CO₂-Emissionen werden durch zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen (energiedienst.de/klimaneutralitaet). Die als Klimaschutz-Unternehmen ausgezeichnete Energiedienst-Gruppe erzeugt Ökostrom aus Wasserkraft und vertreibt Strom sowie Gas. Eigene Netzgesellschaften versorgen die Kunden mit Strom. Durch klimaneutrale und ganzheitliche Energielösungen gestaltet sie den Wandel in der Energiewelt. Dazu gehören Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Photovoltaik, Wärme und Elektromobilität einschließlich E-CarSharing.

Die Energiedienst-Gruppe beliefert über 270.000 Kunden mit Strom. Sie beschäftigt rund 1.000 Mitarbeitende, davon etwa 50 Auszubildende. Zur Gruppe gehören die Energiedienst Holding AG, die Energiedienst AG, die ED Netze GmbH, die Messerschmid Energiesysteme GmbH, die my-e-car GmbH, die EnAlpin AG, Tritec AG und die winsun AG. Die Energiedienst Holding AG ist eine Beteiligungsgesellschaft der EnBW Energie Baden-Württemberg AG (Karlsruhe).

Mehr Infos unter: www.energiedienst.de/presse

Folgen Sie uns auch auf Twitter www.twitter.com/energiedienst

Pressekontakte:

Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden)
Chantal Hommes-Olaf
Leiterin Stabstelle Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 7623 95-329
oeffentlichkeitsarbeit@rheinfelden-baden.de

Energiedienst-Gruppe
Axel Langer
Kommunikation
Tel.: +49 7623 92-2661
axel.langer@energiedienst.de